

**MIKROPLASTIK IM RHEIN: VIRTUELLE REISE MACHT UNSICHTBARE
UMWELTGEFAHR SICHTBAR***Neue Sonderausstellung eröffnet im Naturkundemuseum*

Am 28. August 2026 eröffnet die Sonderausstellung „Mikroplastik im Rhein. Die große Reise des kleinen Plastiks“ im Naturkundemuseum im Westflügel von Schloss Benrath. Auf sechs virtuellen Reisen können Besucherinnen und Besucher die Wege von Kunststoffpartikeln vom Alltag bis in den Rhein nachverfolgen und erfahren, welche Auswirkungen Mikroplastik auf Flussökosysteme, Meere und den Menschen hat. Die Ausstellung verbindet ein immersives Virtual-Reality-Erlebnis mit Umweltbildung, den Ergebnissen grenzüberschreitender Rheinforschung sowie künstlerischen Reflexionen. Am 28. August findet die Vernissage statt. Die Sonderausstellung läuft bis Ende 2027.

Plastik ist fester Bestandteil unseres Alltags. Verborgен bleibt jedoch zumeist seine Entsorgung nach der Nutzung. Mikroplastik entsteht unter anderem durch den Zerfall größerer Kunststoffabfälle, durch Reifenabrieb oder aufgelöste synthetische Textilfasern. Über Abwasser, Straßenabläufe und Regenwasser gelangen Partikel in Flüsse wie den Rhein und von dort weiter bis in die Nordsee. Grundlage der Ausstellung sind Untersuchungen, die zwischen 2023 und 2025 im Rahmen des EU-Interreg-Projekts **Der Rhein verbindet** entlang des Rheins durchgeführt wurden. Die Forschung zeigt, dass Kunststoffabfälle über weite Strecken und in unterschiedlichen Partikelgrößen transportiert werden. Die Erkenntnisse aus diesen Untersuchungen helfen, besser zu verstehen, woher das Plastik im Rhein stammt, wie es sich verbreitet und welche Maßnahmen wirksam sein könnten, um die Verschmutzung künftig zu verringern. Besonders nach Starkregen und Hochwasser steigt die Belastung des Flusses deutlich an. Als besonders problematisch erwiesen sich beispielsweise Feuchttücher, die Kunststofffasern enthalten und sich in Gewässern nur sehr langsam abbauen.

Die Ausstellung verbindet wissenschaftliche Erkenntnisse mit einem anschaulichen Ausstellungserlebnis und macht die Folgen unseres Konsumverhaltens sichtbar. Zugleich zeigt sie Möglichkeiten auf, selbst aktiv zu werden: Bei Rhein-Clean-up-Aktionen engagieren sich Freiwillige, Schulklassen, Vereine und Unternehmen gemeinsam für einen saubereren Rhein und den Schutz seiner Lebensräume.

ÜBER SPUREN. ÜBER ABFALL. ÜBER UNS.

Ergänzt wird die Sonderausstellung durch Arbeiten der Düsseldorfer Künstlerin Gabriele Keßler. Unter dem Titel **Über Spuren. Über Abfall. Über uns** zeigt sie Fotografien, Objekte und Installationen, die sich mit den sichtbaren und unsichtbaren Folgen der zunehmenden Plastikverschmutzung auseinandersetzen. Ausgehend von Fundstücken und Materialien aus Flüssen, Meeren und Gewässern entstehen Arbeiten, die die Spuren menschlichen Handelns in der Natur sichtbar machen. Sie thematisieren die zunehmende Belastung von Gewässern durch Plastik und lenken den Blick auf die enge Verbindung von Natur und Zivilisation. Dabei wird erfahrbar, wie nah Schönheit und Zerstörung, Faszination und Verantwortung beieinanderliegen.

GRENZÜBERSCHREITENDE KOOPERATION

Die Sonderausstellung entstand in Zusammenarbeit mit dem niederländischen Museum **De Bastei** in Nijmegen und wird unter anderem durch das EU-Interreg-Projekt **Der Rhein verbindet** gefördert. Das Projekt stärkt die Zusammenarbeit entlang des Rheins und unterstützt gemeinsame Forschungs-, Bildungs- und Umweltmaßnahmen zum Schutz des Flusses. Als weiterer Projektpartner unterstützt die Düsseldorfer Umweltschutzorganisation Blocksblocks Cleanup die Ausstellung.

Die **Vernissage** findet am **28. August 2026 um 19 Uhr** im Westflügel von Schloss Benrath statt. Der Eintritt ist frei.

BEGLEITPROGRAMM

Vortrag | MIKROPLASTIK IM RHEIN

mit Dr. Gunnar Gad

Di, 8.9. | 19 Uhr

WORKSHOP | RECYCLING

So, 4.10., So, 25.10. | 11 & 14 Uhr

ÜBER DIE STIFTUNG SCHLOSS UND PARK BENRATH

Die Stiftung Schloss und Park Benrath wurde am 3. März 2000 gegründet, um das Schloss und den Park als Gesamtkunstwerk zu erhalten, in denkmalgerechter Weise zu nutzen sowie der Öffentlichkeit zugänglich zu machen und als kulturellen Anziehungspunkt herauszustellen. Seit der Gründung hat sich viel getan: Mit seiner malerischen Kulisse, den Museen und den kunstvollen Gartenanlagen ist Schloss Benrath heute nicht nur ein bedeutendes Denkmal, sondern auch ein lebendiger Ort der Begegnung. Die Stiftung engagiert sich leidenschaftlich für die Vermittlung von Geschichte, Kunst sowie Natur und bietet ein vielfältiges Programm aus Ausstellungen, Führungen, Konzerten und Bildungsveranstaltungen an. Mittlerweile betreibt die Stiftung auch eine Sportförderung, die sich derzeit vornehmlich auf die Unterstützung der Eissporthalle Düsseldorf-Benrath konzentriert und damit einen wichtigen Beitrag zur sportlichen Vielfalt in der Region leistet und insbesondere junge Menschen zur aktiven Teilnahme am Sport und der Gemeinschaft motiviert.

PRESSEKONTAKT

Amelie Heller

Stiftung Schloss und Park Benrath

Benrather Schloßallee 102

40597 Düsseldorf

Tel.: 0211 - 8997183

Fax: 0211 – 8929468

Mobil: 01578 - 1299113

Mail: amelie.heller@schloss-benrath.de

Wir freuen uns über die digitale oder postalische Zusendung von **Belegexemplaren**.